

RVB-INFO

RUDERVEREIN DER BISMARCKSCHULE Nr 10 - Januar '90

Bericht über die Jahreshauptversammlung

vom 11.12.1989

Die 1. Vorsitzende, Katrin Schneck, begrüßt die 22 erschienenen Mitglieder, eröffnet die Jahreshauptversammlung und trägt ihren Rechenschaftsbericht vor.

Der RVB hat im Berichtsjahr an folgenden Veranstaltungen teilgenommen bzw. solche selbst durchgeführt: Basketballturniere in der Schillerschule und in eigener Halle, Bewirtschaftung der Schulfete, Zweikampf in Osnabrück, Weser-Marathon, Pfingstlager in Kassel, Regatten in Salzgitter, Hannover, Berlin und Minden, Durchführung der Kinderregatta gemeinsam mit dem RV der HLS, Landesentscheid für Mädchen und Jungen in Cello, Bundeswettbewerb für Mädchen und Jungen in Frankfurt, Landesentscheid im Wettbewerb "Jugend trainiert für Olympia" in Hannover, Wanderfahrten auf Fulda, Weser, Mittellandkanal sowie Donau in den Sommerferien.

Die Altherren Gunter Sack und Lars Reinke erhalten als Anerkennung für ihre Unterstützung unserer Aktivitäten (Basketballturnier, Wanderfahrt, Skatturnier) ein Geschenk überreicht.

Der Kassenwart, André Reimers, trägt den Kassenbericht vor. Er bemängelt zu hohe Ausgaben für Material infolge unsachgemäßen Umgangs mit Booten und Skulls. U.a. bedingt durch den Kauf von 4 paaren Skulls für die beiden Zweier weist die Kasse inzwischen Ebbe auf.

Der Regattawart, Sven Herzfeld, erläutert die Regattastatistik und überreicht den Pokal für den erfolgreichsten Ruderer des RVB an Simone Bolte.

Fortsetzung auf S. 3

Der Bootswart, Olaf Wildeboer, appelliert an alle Mitglieder, das Material schonend zu behandeln.

Der Protektor ist zwar mit der sportlichen Bilanz (insbesondere bei den Mannschaftsbooten) des abgelaufenen Jahres nicht ganz zufrieden, bezeichnet aber die vergangene Saison insgesamt vom Umfang der Aktivitäten her gesehen als sehr erfreulich. Insbesondere das Engagement aller Mitglieder bei der Ausbildung der Anfänger wird herausgehoben. Er spricht dem Vorstand den Dank für die geleistete Arbeit aus.

Matthias Holm (AHV) übernimmt die Leitung der Versammlung. Auf seinen Antrag hin wird der Vorstand ohne Gegenstimmen entlastet. Die Neuwahlen zum Vorstand erbringen folgende Ergebnisse:

1. Vorsitzender: André Reimers, 12, Berliner Straße 8 H, 3005 Hemmingen, Tel.: 421311

2. Vorsitzende: Nina Schlüter, 9b, Engelhardstr. 4, 3 H 1 Tel.: 829456

Kassenwart: Carolin Reese, 7c, Wißmannstr.29, 3 H 1 Tel.: 882229

Regattawart: Sven Herzfeld, 12, An der Bismarckschule 6b, Tel.: 880326

Bootswart: Olaf Wildeboer, 12, Wißmannstr. 8, 3 H 1 Tel.: 802108

Zu Kassenprüfern werden Simone Bolte und Julian Zimmermann gewählt. Andreas Stümper soll den Bootswart unterstützen. Ein zweiter Bootswartgehilfe wird vom neuen Vorstand gesucht. Katrin Stadtmüller hilft Ina Hertrampf bei der Gestaltung des RVB-Info.

Ansonsten ist jeder, der eine Aufgabe übernehmen will, gern gesehen. Ideen und Anregungen von allen Mitgliedern sind jederzeit erwünscht. Nach einer kurzen Pause werden zum Abschluß Dias von der Weserfahrt gezeigt.

Hannover, d. 14.12.1989

gez.: Nina Schlüter, 2. Vors.

gez.: Th. Sielenkämper, Protektor

RVB Present:

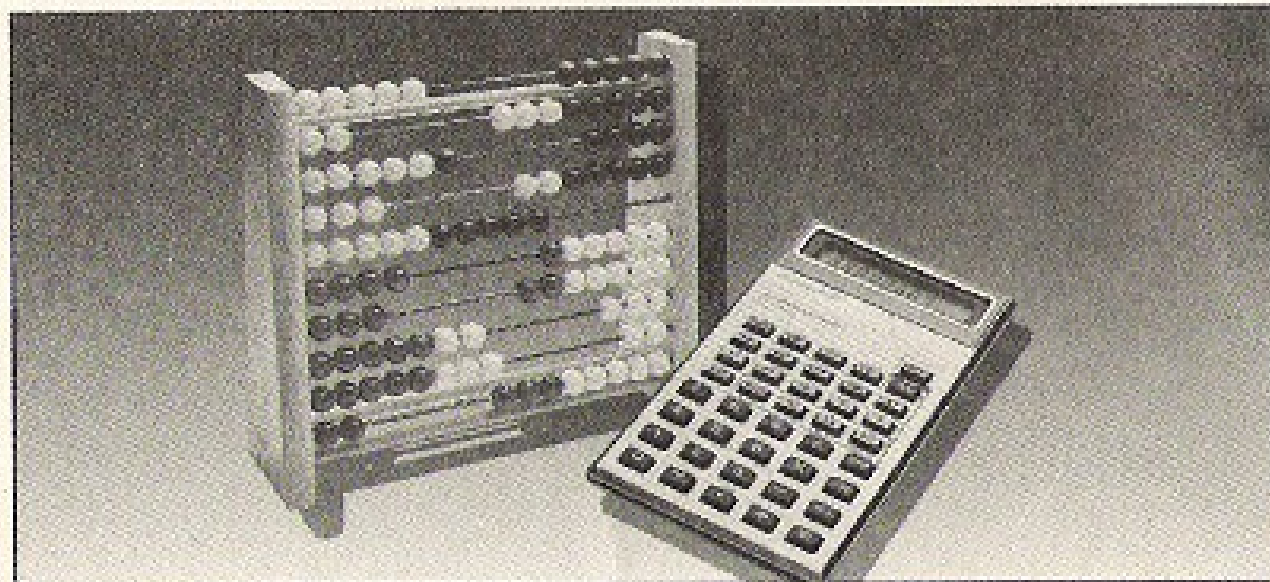
SPIEL MIR DAS LIED VOM RAMSCH

Starring: Ina Hertrampf as RamschwOMAN
Rüdiger Wilke as Laternenboy
Torsten Kehler as The Mogler
Andre Kazaunikat as TI-30
Music by Ennio Morricone
Directed by Lars Reinke

Auch im fünften Jahr immer noch aktuell: SPIEL MIR DAS LIED VOM RAMSCH; eine wahnwitzige Satire auf die Welt des Skatspielens.

Es gibt nur zwei Dinge, die wirklich wahr sind: Sieben heißt schieben und Frauen können auch zocken; sie schieben langsam aber gewaltig.

Auch dieses Mal ist die Inszenierung wieder für einige Überraschungen gut. So kann der Regisseur neben schon legendären Hauptdarstellern wie Rinren (I. Hertrampf, T. Kehler oder T. Sielenkämper) auch unbekanntere Akteure und davon natürlich ebenso weibliche wie z. B. Barbara Krummwiede, die dem Ganzen nicht selten einen Talkshow-charakter verleiht, oder Rüdiger Wilke hervorragend integrieren. Dieser Rüdiger Wilke, ein hochgeschossener, selbstbewußter, junger Mann bekommt die unerträgliche Leichtigkeit des Schiebens bitter zu spüren. Nicht selten bekommt er zu hören: Schieb noch einmal Rüdiger, denk an die schönen



MIT UNS KÖNNEN SIE IMMER RECHNEN!

Seit 167 Jahren sind wir für Sie da.

Unsere Erfahrung steht zu Ihrer Verfügung.

Stadtsparkasse Hannover

naheliegend



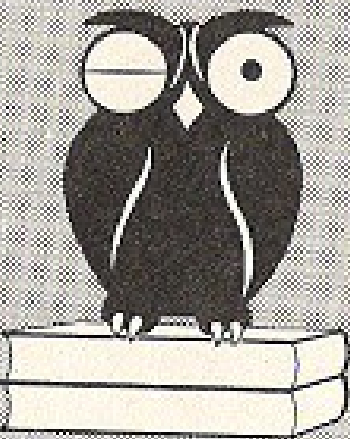
Punkte. Nach drei Böcken heißt es für ihn auf's Neue: Let's do the ramsch begin, it's just a schieberei to the left! Für Rüdiger entwickelt sich der Abend immer mehr zu einer Ramsch, Horror, Laternenshow; es ist halt Freitag, der 24. . Er trifft sogar in einer der drei gespielten Runden mit der Frau zusammen, vor deren Händen die Welt zittert: RamschwOMAN; denn nach einjähriger Abstinenz ist sie heimgeliebt und nicht selten heißt es für ihre Gegner oder Gegnerinnen: Eine verhängnisvolle Schieberei! RamschwOMAN behält bis zum Schluß die nötigen Sieben, Achten und Neunen, so daß der Titel einer Ramschchampion zwangsläufig ist, während sich auch ein Lemmy Cotion über den Sinn des Ramschens Gedanken macht. Er ist zwar zunächst sehr erfreut über die Karten Bube Pik und Herz sowie As und Zehn in allen Variationen, doch er stellt mit seinem Spürsinn schnell fest, eine Karte namens Bube Kreuz wäre für den Durchmarsch angebracht. Locker, cool; ganz im Sinne von Brian denkt er sich: "Always looking to the bright side of life" (bright = hell, glänzend)! Bis zum letzten Ramschzug ist der Betrachtermensch durch die perfekte Inszenierung eines Gruselschockers ins blanke Grauen versetzt. Zu bemängeln wäre aber eine gewisse unerträgliche Leichtigkeit des Verzögerns. So wird nicht selten dem Zuhörer und der weiblichen Ohrmuschelträgerin die Frage gestellt: "Ja, sind wir hier denn in einem Schachclub?" Leider bleibt sie oft unbeantwortet.



**»Also lautet der Beschluß,
daß der Mensch
was lernen muß!«**

Wilhelm Busch

cruses
buchhandlung



Hildesheimer Str. 74 + 75, [U]-Haltest. Geibelstr.
Telefon (0511) **88 24 45 + 88 14 66**

Aber ansonsten bekommt das Abenteuerherz alles, was es schon inner über Ramsch wissen wollte: Jungfrauen, Durchmärsche, Siebenengedrücke, heimliches Blindenausgetausche (hervorragende Szene mit dem legendären Grobi!) eine Championenthronung, in der der Regisseur T. Sielenkämpfer herrlich aus der Wäsche gucken läßt, oder eine brisante Siegerinnen/Verlierer-Ehrung.

Rührend auch die Szene, als ein gewisser Heiko Deppe sich freiwillig vom zweiten Platz katapultiert, denn er selbst erkennt (Gymnasiast), daß bei ihm der TI-30 (Andre Kazaunikat in souveräner Art) einen Vorzeichenfehler integriert hat. Wären doch alle Menschen so aufrichtig! Trotzdem macht die Story deutlich, daß es ohne einen solchen Klassecomputer nicht klappt.

Der Höhepunkt des Ganzen, natürlich gleichzeitig die Schlüssel-szene, die phänomenal durch Ennio Morricones Soundtrack untermalt wird, wird dem Zuschauermensch erst am Schluß zu Genüte gestellt. Kommentar: "Er geht mit seiner Laterne und seine Laterne mit ihm ... !"



Doch was wäre ein RVB-Present ohne ein herzzerbrechendes Happy-End? Dies ist dadurch gewährleistet, daß das Gute, der RamschVerein Bismarckschule, die Skatmafia soweit in die Enge treibt, daß die Unbestechlichen wieder siegreich den Tatort verlassen; Har, Har, Har, denen haben sie's mächtig gezeigt!

Letztendlich bleibt zu hoffen, daß bei einer Neuansetzung 90' der nette Raumverwalter uns auch dann wieder die Lizenz zum Ramschen erteilt, wobei versucht werden sollte, den gegebenen Zeitplan von 420 Minuten nicht zu überschreiten.

Wenn diese Darstellung vielleicht unter dem Motto "Es war einmal in Raum 37/38" in die Filageschichte eingehen wird, so könnte 1990 die Überschrift "Die Skatmafia schlägt zurück" besitzen. Schauen mer mal! Na dann, immer ran!!!!

Auf ein baldiges Wiederramschen

Lamp
Ramp

Ergebnisse der Ramschfete

1. Ina Hertrampf (RVB, HAR, HAR, HAR)	6742 Punkte
2. Matthias Grams	5706 Punkte
3. Grobi	4851 Punkte
4. Dirk Wagener	3946 Punkte
5. Heiko Deppe	3759 Punkte
6. Volker Neitzel	3696 Punkte
7. Frank Bunzel	3585 Punkte
8. Michael Fricke	3368 Punkte
9. Christian Kuntze	3233 Punkte
10. Dirk Hertrampf	2670 Punkte
11. Jörg Niehoff	2145 Punkte
12. Stephan Grams	2038 Punkte
13. Olaf Wildeboer	1456 Punkte
14. Simone Bolte	1404 Punkte
15. Christian Klingelhöfer	1284 Punkte
16. Anke Kohlenberg	1276 Punkte
17. Stefan Schneck	1199 Punkte
18. Der Proff	705 Punkte
19. Heiko Hische	662 Punkte
20. Jens Burmeister	614 Punkte
21. Susanne Isermann	70 Punkte
22. Der Wenzel	25 Punkte
23. Senior High	minus 74 Punkte
24. Dirk Voelz	minus 325 Punkte
25. Antje Neitzel	minus 364 Punkte
26. Katrin Schneck	minus 667 Punkte
27. Silo (Entthront!!!)	minus 831 Punkte
28. Frank Buchholz	minus 1086 Punkte
29. Kostas Ohnenachnamen	minus 1101 Punkte
30. Blancky-Boy	minus 1438 Punkte
31. Lalle	minus 1715 Punkte
32. Marko Drews	minus 1840 Punkte
33. Mibo	minus 2301 Punkte
34. Malte Morawietz	minus 2360 Punkte
35. Hirsch	minus 2684 Punkte
36. Stephan Holm	minus 2971 Punkte
37. Barbara Krumwiede	minus 3401 Punkte
38. Anjo Haase	minus 3413 Punkte
39. Othrigijohn/Störtebecher	minus 4086 Punkte
40. Andreas Stümpel	minus 6731 Punkte
41. Lemmy Cotion	minus 6872 Punkte

42. And now Ladies and Gentlemen, the LAMPHAN:

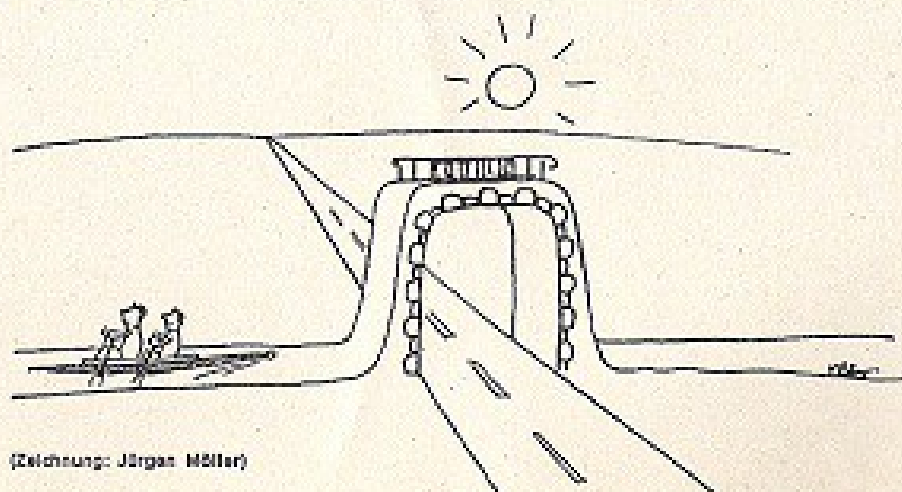
RÜDIGER WILKE (NICHT RVB, HAR, HAR, HAR)

MINUS 6891 Punkte

Gemessene und gesteuerte Kilometer 1989

- laut Falsterbuch -

Kiersch, Benjamin.....	13	616 /	151 /	767
Gontarski, Thomas.....	13	54 /	/	54
Hanebuth, Heike.....	13	7 /	7 /	7
Westwardt, Jens.....	13	856 /	132 /	988
Haase, Anjo.....	12	957 /	213 /	1070
Herzfeld, Sven.....	12	1095 /	319 /	1414
Wildeboer, Olaf.....	12	1022 /	147 /	1169
Jankowski, Lars.....	12	649 /	16 /	665
Krumwiede, Barbara.....	12	20 /	/	20
Brandes, Beatrix.....	12	484 /	109 /	593
Hertrampf, Ina.....	12	1098 /	162 /	1260
Schneck, Katrin.....	12	629 /	35 /	664
Reimers, Andre.....	12	8 /	374 /	382
Gundlach, Stephanie.....	11a	375 /	4 /	379
Stockhan, Antje.....	11a	16 /	/	16
Ahlström, Sven.....	11b	651 /	51 /	702
Yuen, Chi Chiu.....	11b	121 /	/	121
Bolte, Simone.....	11c	377 /	/	377
Kohlenberg, Anke.....	11c	722 /	135 /	857
Neitzel, Antje.....	11d	16 /	/	16
Schüler, Heike.....	11e	370 /	97 /	467
Zimmermann, Julian.....	11e	443 /	/	443
Karzauninkat, Andre.....	10a	201 /	190 /	391
Bürsing, Marcus.....	10b	19 /	/	19
Maaß, Alexander.....	10b	782 /	28 /	808
Schneck, Stefan.....	10b	/	/	/
Schoepcke, Björn.....	10b	177 /	31 /	208
Voigt, Henning.....	10b	652 /	16 /	668
Hanke, Kerstin.....	9b	130 /	/	130
Schlüter, Nina.....	9b	268 /	234 /	502
Schoepcke, Mirjam.....	9b	142 /	77 /	219
Brinckmann, Jan.....	8b	727 /	51 /	778
Kiersch, Johannes.....	8b	162 /	10 /	172
Kühlenkamp, Martin.....	8b	561 /	35 /	596
Stadtmüller, Katrin.....	8b	500 /	36 /	536
Stüpper, Andreas.....	8b	659 /	19 /	678
Lüke-Rosendahl, Heiner.....	8c	450 /	16 /	466
Wege, Tillmann.....	8c	482 /	92 /	514



(Zeichnung: Jürgen Möller)

Fahrtenabzeichen

Im Jahr 1988 hatten 4 Mitglieder die Bedingungen für das Fahrtenabzeichen erfüllt. Für 1988 hatten wir uns das Ziel gesetzt, diese Zahl zu übertreffen. Dies ist erfreulicherweise gelungen. Im Jahr 1989 haben 10 (1) Mitglieder die erforderlichen Kilometer rudern zurückgelegt:

Jan	B r i n c k m a n n
Anjo	M a a s e
Ina	H e r t r a m p f
Sven	H e r z f e l d
Martin	K u h l e n k a m p
Alexander	M a a ß
Katrin	S t a d t m ü l l e r
Andreas	S t ü m p e r
Henning	V o i g t
Tillmann	W e g e

H E R Z L I C H E N G L Ü C K W U N S C H !!!

Ausbildung bargeldlos! Wir bieten auch Führerschein auf Raten!

**Jetzt den
Führerschein buchen!**

- TOP-Unterrichtsräume mit VIDEO
- Behindertenausbildung
- Wiedererteilung
- Automatikausbildung

Theorie: Mo. und Mi. 18.30Uhr
direkt an der U-Bahn-Station Geibelstraße Linie 1 - 2 - 8)

Klasse 3:

Grundgebühr		114,-
Fahrstunde	40 Min.	28,-
	(45 Min. = 31,50)	
Nachtfahrt	45 Min.	40,-
Überlandfahrt	45 Min.	42,-
BAB-Fahrt	45 Min.	45,-
prakt. Prüfungsfahrt		70,-

**Fahrschule
Rainer Engelke**

Hildesheimer Straße 82 (nahe Aegi)
Montag - Freitag 16.30-19.00

Tel.: 88 42 44

Wir bieten auch Kurzlehrgänge in 20 Tagen!

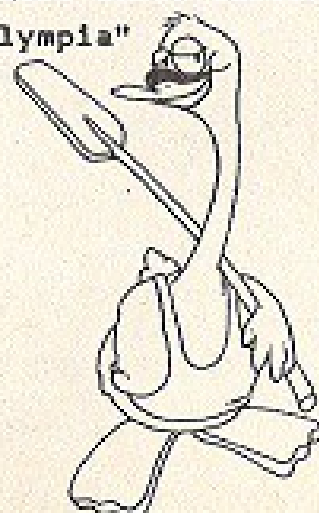
Mofakurse komplett 114,- DM!

VW-Polo GT / VW-Cabrio / VW-Passat

Terminplanung für die Saison 1990

- 5.2. Basketballturnier für die Jahrgänge 1974 - 1977
(Bismarckschule)
- 16./17.2. Elternsprechtag (Bewirtschaftung, Reparaturarbeiten)
- Bis 23.3. Beitrag (DM 60,-- auf Konto 17118271 bei Stadtspar-
kasse Hannover - BLZ 250 501 80 - E. Beißel)
- Bis 23.3. Sportärztliche Untersuchung
- 18.4. Offizielles Anrudern (15.30 - Bootshaus)
- 20.4. Beginn des Trainings nach besonderem Plan
- 28.4. Zweikampf (Rudern, Laufen) in Osnabrück
- 29.4. Weser-Marathon
- 1.5. DRV-Regatta in Gelsenkirchen
- 12./13.5. DRV-Regatta in Bremen
- 27.5. 1. SRVN-Regatta (Salzgitter)
- 1.6.-6.6. Pfingstlager in Kassel
- 5.6. Regatta in Kassel (SRV Hessen)
- 16./17.6. DRV-Regatta in Kassel
Landesentscheid für Mädchen und Jungen in Bremervörde
- 24.6. 2. SRVN-Regatta (Hannover)
- 25.6. Landesentscheid "Jugend trainiert für Olympia"
- 4.7. - 8.7. Wanderfahrt auf Fulda und Weser (für die Anfänger des
letzten Jahres)
- 29.6.-1.7. Bundeswettbewerb für Mädchen und Jungen in Würzburg
- 1.8.-22.8. Wanderfahrt in Frankreich (Rhône und/oder Loire)
- 9.9. Schülerregatta auf dem Alf-See
- 15.9. Kinderregatta (veranstaltet von RVB und HLS)
Regatta des RV an der Schillerschule
- 16.9. 3. SRVN-Regatta (Hannover) - Bewirtschaftung!!
- 22.9. Internationale Langstreckenregatta "Quer durch Berlin"
- 25.-30.9. Bundesfinale "Jugend trainiert für Olympia"
- 29.9. Regatta des Humboldtschule
- 30.9. Regatta des KWG
- 17.10. Offizielles Abrudern

Wichtig!



Regatta-Statistik

'89

Rang	1.	2.	3.	so.	Zus.	Ges.	Platz	Name
1	5				2	7		Simone Bolte *
2	3	9	3		4	19	2,1 (2)	Tillmann Wege -
3	3	6	4		4	17	2,2 (4)	Andreas Stümper
4	3	6	2		8	19		Sven Ahlström
5	2		3		2	7	1,2 (3)	Martin Kuhlenkamp
6	1	5	1		10	17		Ina Hertrampf
7	1	2	1		1	5	1,2 (4)	Katrin Stadtmüller
8	1	1	7		7	16	2,2,2 (1)	Heiner Lücke-Rosendahl
9		6	2		8	16		Lars Jankowski
10		3	6		7	16	1,2,3 (1)	Jan Brinckmann
11		3	3		2	8	(2)	Andre Karzauninkat
12		3	2		9	14		Katrin Schneck
13		2	2		7	11	2,2,2 (1)	Mirjam Schoepcke
13		2	2		7	11		Henning Voigt
15		2	1		6	9		Julian Zimmermann
16		2	1		4	7	2,2,3 (2)	Kerstin Hanke
17		1	3		2	6	(2)	Alexander Maaß
18		1	0		1	2		Beatrix Brandes
19			2		1	3	(5)	Johannes Kiersch
20			1		2	3	(5)	Nina Schlöter
21			1		0	1		Björn Schoepcke
22					10	10		Anjo Haase
22					10	10		Sven Herzfeld
22					10	10		Olaf Wildeboer
25					7	7		Benjamin Kiersch
26					6	6		Stephanie Gundlach
26					6	6		Daniela Nering
28					4	4		Jens Mastwerdt
29					1	1		Stefanie Enck
29					1	1		Martin Grote
29					1	1		Thorsten Kleine
29					1	1		Andrea Krause
29					1	1		Sven Henke
29					1	1		Volker Neitzel
29					1	1		Olaf Steckhan
36						0	2	Dennis Horstmann

3 3 Dirk Wagener

Anmerkung: nicht als gefahrenes Rennen zählen Weser-Marathon und Weserbergland-Rallye.

1 = letzter Platz (in Geschicklichkeit)
(x) = Platz auf der Kinderregatta

Letzten-Sommer-Ruderwanderfahrts-Bericht-Fortsetzung

Der T-Shirt-Tanz

Ähnlich wie der Schwarzblatt-Kult ist der T-Shirt-Tanz eine Kulthandlung. Entstanden ist er beim Zusammentreffen der Regentrotzer mit den Discotalern. Obwohl die Discotaler diesen Kult ins Leben riefen, kam er erst bei den Regentrotzern voll zur Geltung. Die mystischen Hintergründe sind noch ungeklärt, lesen Sie dazu Dr. M. Seite 441777. Die Kulthandlung vollzieht sich dergestalt, daß die Regentrotzer/innen in Ekstase tanzen, die T-Shirts vom Leibe reißen und sie in kreisenden Bewegungen über ihre Köpfe schwingen.

Auftreten des Schiffes des Großad- ministrators T. T.

Szene 11:

Donau in Großaufnahme; Zweier schiebt sich in das Bild.

ZOOM: Das Gesicht des Steuermanns (Senior High) kommt in den Mittelpunkt, am Bildrand ist die Beinarbeit des Schlagmannes zu verfolgen.

Als Geräusche nur Bootsknarren, Wasserplätschern sowie Stöhnen der Mannschaft.

Schnitt: Unterwasseraufnahme; Bootskörper von unten, Kamera stationär, Boot zieht vorbei. Es ist deutlich zu erkennen, daß die Theddy Thoden bei Fortsetzung der Fahrt auf Grund setzen wird.

Schnitt: Kamera auf Entenperspektive, läuft in Höhe des Steuermannes mit.

Zweimaliger, kurzzeitiger Wechsel der letzten zwei Schnittszenen.

Ruderboot befindet sich kurz vor dem Auflaufen.

Steuermann: "Rudert langsamer, sonst laufen wir auf."

Schnitt: Boot läuft auf! Kamera im Heck des Bootes.

Steuermann: "Alles aussteigen"- Echoeffekt

Heckmann springt aus dem Boot - Zeitlupe

Boot liegt auf Grund, im rechten und linken Bildrand tauchen die Füße der Ruderer ins Wasser ein - Zeitlupe

Hubschrauberperspektive: Hektik am Boot, kurzes Hin- und Hergeschiebe, Boot wird an Land gezogen und geschoben.

Wetten, daß

"Ich, der Senior High, wette, obwohl ich viel Durst habe, viel tanze und wenig esse sowie nicht müde bin, daß die Donau zur fortgeschrittenen Stunde verschwunden ist."

Einsatz: Ein Ohrring/VERLOREN!!!

"Ich, Ina, wette, daß alle 12 Leute nacher mit in die Disco kommen."

Einsatz: Ein Ohrring/Auf Umwegen VERLOREN!!!

Wie gut, daß wir in Budapest so schnell jemanden fanden, der Ohrlöcher geschossen hat; Peng, Peng!

Aus Omis Kochbuch

Rezept Melonen-Pfirsich-Marmelade:

Nehmen Sie in Visegrad eine reife Melone sowie ein halbvolles, offenes Glas Pfirsichmarmelade. Stellen Sie das Glas unbewußt zwei Meter von Ihnen entfernt auf und werfen Sie die Melone in Richtung des Glases.
Ein Tag ziehen lassen und Kerne gegebenenfalls ausspucken.
Guten Appetit!

*

Aus dem Duden

- Nackte: 1. Unbekleidete Personen/innen, die zumeist nachts nach T-Shirt-Tänzen in die noch vorhandene Donau springen.
2. Punkte beim Ramschen. Ein einfach-verlorenes Spiel wird als ein -r gewertet.

*

Abenteuer

Burgbesteigung:

Ein Glück, daß wir immer den richtigen Weg gefunden haben. Wie gut, daß wir nie die gefährlichen Asphaltstraßen genommen haben!

Tip: Versuchen Sie nicht, beim Kassenhäuschen einer Burg hinter dem Häuschen herumzukommen; Sie werden doch erwischt. (Die Red. in Zusammenarbeit mit B. Kiersch)

Teil 8

Die blauen Schühchen

Es war einmal ein kleines Mädchen. Im Sommer mußte sie immer in blauen Schühchen gehen, da sie öfters ins kalte Wasser steigen mußte, denn sie war Rudersklavin auf einer Galeere des großen Organisators Epidemeis (siehe Abbildung). Sie hatte den Kontrakt nicht richtig gelesen.



Eines Tages verlor sie auf einmal ihren rechten Schuh urplötzlich im Sumpf, gerade in dem Moment, in dem sie ausstieg.

Als sie an einem Haselbäumchen vorbeikam, saßen da zwei
 Täubchen drauf und riefen: "Rucke di gu, rucke di gu,
 Schlamm ist im Schuh.
 Der Schuh ist weg
 und steckt im Dreck."

Daraufhin springt der Froschkönig diltquakend ins Wasser.

Der glorreiche Halunke

Gerade springt die Gefährtin des J. Bond, die erst vor
 wenigen Minuten die Lizenz zum Löten gesehen hat, spritz-,
 streifen- sowie geräuschlos ins Wasser. Doch da
 Und hier→ • hier→ • und dort→ •

dort
 auch hier→ •
 hier genauso→ •
 und eben hier→ •
 sowie da→ •
 hier auch→ •
 und da→ •
 dort auch→ •
 genau da→ •
 da ebenso→ •
 da sowieso→ •

Die Schar der Regentropfen greift an. Sie hat die Räume
 dicht gemacht. Die Abwehr ist perfekt. James Bond hat
 kaum noch Chance, die Leinwand zu erreichen. Doch da!
 Rot für Bond, aus ist es mit der Lizenz im Autokino!
 Der Regen bestimmt das Geschehen. Jetzt läuft nichts mehr,
 Die Wäsche, der Soundcorder, Kassetten, Schlafsäcke stehen
 ungedeckt da. Der Regen führt sogar in Szentendre Stadt
 Regie. Er läßt die Menschen in Telefonzellen ausweichen
 oder mit nackten Füßen durch die Stadt gehen, er überspült
 Gassen und Zelte und macht nur Halt vor irgendwelchen
 Mondbasen, die er unspült, um sich dann zu verziehen.

Merke: Wenn der Prophet nicht zum Regen kommt, kommt der
 Regen auch nicht zum Propheten. Schöne Grüße von
 Krausi an den Wenzel!



Wie gut, daß der Wenzel unsichtbare Butter zum Preise
 von . 0,00 Forint kaufen kann. Er denkt einfach an alles!

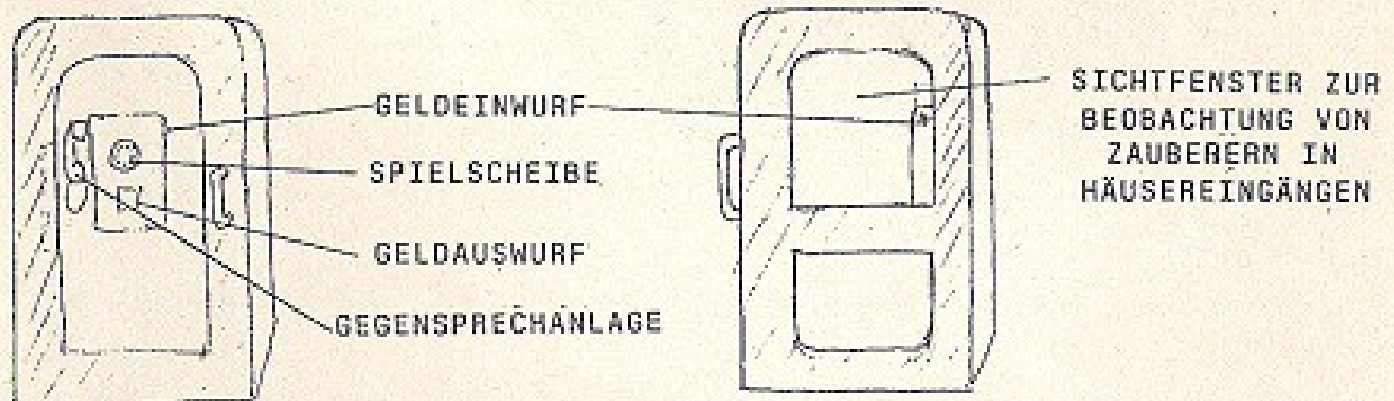
Ein ganz normaler Tag

Tagesablauf:

9.30 Uhr: Aufstehen und Einkaufen, da wir um 12.00 Uhr
spätestens den Campingplatz geräumt haben müssen.
10.30 Uhr: Frühstück
11.45 Uhr: Aufräumen
13.00 Uhr: Boote beladen
14.00 Uhr: Losrudern
14.30 Uhr: Erster gerudeter Kilometer
15.00 Uhr: Erster getriebener Kilometer
16.15 Uhr: Budapest! Nach einer Entfernung von 7 Km.
16.45 Uhr: Boote entladen, rausnehmen sowie Paddelhacken
verstecken.

*

Der einhörige Bandit



Wichtige Telefonnummern: 094940441777 (R-Gespräch)
Auskunft bitte unter "A" im
budapester Telefonbuch nachschlagen.

Teil IX

Midnight Oil oder Road To Nowhere

Die erste Geschichte aus dem nächsten Jahrtausend. Sie
wollten mit neun fahren, doch es wurden zehn.

STARRING:

Frank Kaufmann -- Westly Provokateur
Anke Kohlenberg - The Woman Who Likes Fisher Z
Olaf Wildeboer - The Boatscontroller
Andreas Jenke - The Jeschke
Martin Dempewolf- The Bestecher
Michael Bohnsack- The Grenz-Driver
Lars Reinke - The First Of The Player
Ina Hertrampf - The Second Playerin
Anjo Haase - The Man In The Underground
Gudrun - Spezial Guestin

All Music by: Midnight Oil, Supertramp, Stranglers, Fisher Z,
NOR 2 etc.

All Music by: Midnight Oil, Supertramp, Fisher Z, Stranglers,
NDR 2 etc!

Co-Starring: Ungarische Grenzsoldaten

26. August 1989, 19.00Uhr: Gudrun verabschiedet sich von ihren Freundinnen kurz und knapp. Im Bulli herrscht gespanntes Schweigen. Skepsis liegt in der Luft. Wird das Unternehmen "Road To Nowhere" klappen?

20.15 Uhr: Die zehn haben sich mit Bulli und Anhänger durch Budapest geschlängelt und befinden sich auf dem Grenzweg.

23.15 Uhr: In einem abgelegenen Ort wird Gudrun im Bulli unter dem Gepäck verstaут, während der Boatscontroller seine Pflicht tut. Der westly Provokateur ist nervös:

"Nacht an der Grenze mal'nen bißchen Stimmung!" Stille!

"How do we sleep while our beds are burning?", fragen die Lautsprecher. Wer weiß? Ein Grenzposten kommt auf das Auto zu. Pässe werden herausgegeben. Warten. Grenzposten kommt zurück: "Ina "Ertrampf?" Er bemängelt das Fehlen eines ungarischen Einreisestempels, er telefoniert. Stille.

Warten. "How can we sleep while our beds are burning?", erschallt es wieder. Der Posten kehrt zurück; kurzer Wortwechsel. Die zehn werden an die Seite gewunken. Warten. Wir erfahren, daß die Zugfahrer wie Rinnen angeblich auf Grund dieses Mangels sieben Stunden Wartezeit in Kauf nehmen mußten. Schadenfreude. ☺

Gudrun wird von der Lage durch den Jeschke leise in Kenntnis gesetzt. Sie lebt noch. Mit den Worten: "Wenn das mal keine Korruption war", kehrt der Bestecher von einer Besprechung mit dem Grenzposten zurück. Wir sind um 6000 Forint ärmer. Der Motor heult auf, das Gespann darf um 0.15 Uhr passieren.

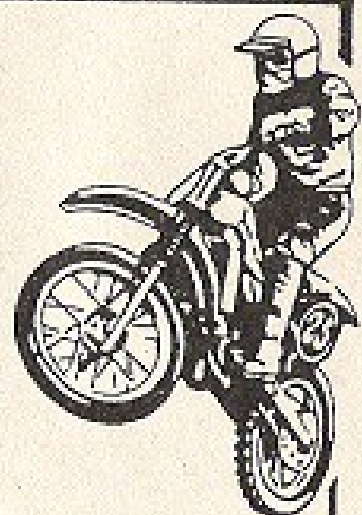
Fahrschule *Uwe Krüger*

Hildesheimer Str. 110

Telefon 88 73 17

Anmeldung Mo.-Fr.

1500 - 1900 Uhr



"Dort, eine Tankstelle!" - Zu!

"Da, eine Tankstelle!" - Zu!

"Wieder eine!" - Zu!

Roter Bereich - Benzin wird knapp!

"How can we sleep while the beds are burning?"

"Da, noch 'ne Tankstelle!" - Zu!

Während Olaf Wildeboer seelenruhig auf dem Gepäck schläft, spitzt sich die Lage vorne dramatisch zu, wir müssen uns mit dem Gedanken anfreunden, eventuell ohne Benzin weiterzukommen. Doch da kommt wieder eine Tankstelle. Sie wird angesteuert, aber auch sie ist um 4.00 Uhr geschlossen.

"How can we sleep ...?" "There!"

Um 6.30 Uhr vom idyllischen Geruch sowie freiheitsverbundenen Krach geweckt, wird aufgetankt und die Reise fortgesetzt. Die Rückkehr bleibt nun ereignislos. The first player and the second playerin spielen Vier-Gewinnt. Neben "How can we sleep while" ertönen jetzt auch Fisher Z-Klänge, die besonders die Anke begeistern lassen. The man in the underground legt sich der Mannschaft zu Füßen. The Grenz-Driver schläft nach stressigem Grenzübergang. Nach 24 Stunden geht der Dergestalt-Cup 89 zu Ende!

Wie gut, daß die Kommunikation innerhalb der Elternschaft so gut klappte.

SEILEREI H. ROCKMANN GMBH

Hildesheimer Straße 37 · 3000 Hannover 1

Telefon 05 11/85 42 52

Gegr. 1876

SEIT ÜBER 100 JAHREN IM FAMILIENBESITZ

UNSER LIEFERPROGRAMM:

Stahldrahtseile
Hanfseile
Perlonseile

Nirosta-Drahtseile
Takelagen
Schoten
Bootsbeschläge

Handlaufseile
u. Beschläge
Schaukeln
Klettertaue
Strickleitern
Fahnenkleinen
u. Zubehör

Netze:
Container-,
Schutz- u.
Abdecknetze
Sportnetze
TENNISNETZE

Spleißarbeiten u.
Tafelritpressungen
in eigener Werkstatt

Bürstenwaren
Fein- u. Grobbürsten

Fußmatten in allen
genormten Größen
und Sonderanfertigung
Bindfaden u.
Schnüre
Bootsfarben
Hängematten
u.v.a.m.

Alte englische Haar-
u. Kleiderbürsten so-
wie Spiegel in reinem
Sterling-Silber gefaßt.
Engl. handkolorierte
Holzdrucke 19. Jh.
Rennpferde - Schiffe etc.

Teil X

DDR - Bürger

Noch vor dem Aufstehen ging es mit dem Zug "Franz Liszt" vom Bahnhof Keleti Palyaudvar Richtung Heimat. Vor der Abfahrt wurde noch schnell ein Jubiläums-Pils gekauft und in den Gepäcknetzen verstaut. Schon nach ein paar Tagesetappen rückwärts (Größe nach Komarom) kam es zur Peß- und Visakontrolle. Doch - oh Schreck - der Stempel war weg (und auch nicht vorher vorhanden). Diagnose der Grenzbeamten: DDR-Bürger! Für uns (Ben, Helke, Krausi, Bea, Wenzel, H. W.) hieß das aussteigen in Hegyeshalom (3 Häuser und 1 Bahnstation), ohne Gepäck natürlich, denn wir wollten ja weiterfahren. Während wir die weiteren Ereignisse in einem der Häuschen abwarteten, fuhr der Zug fahrplanmäßig mit unserem Gepäck davon. Nach drei Stunden Doppelkopf durften wir unsere Reise im Orient-Express bis nach Wien fortsetzen. Hier sollten wir auch unser Gepäck wiederfinden, was natürlich nicht klappte. Ein Glück!!! Also ab in den nächsten Zug Richtung Würzburg. Dort gut ausgeruht (6,5 h) angekommen, wollten wir denn auch den nächsten Zug in Richtung Hannover erhaschen, dergestalt, daß wir die Auskunft betreten:

Frl. Auskunft : "Der nächste Zug fährt in 4 Stunden (0.35 h)"
Ben (am Boden): "Har, Har, Har, Kreiiiiiiiiisch!"
Krausi : "Gibt es keine andere Möglichkeit?"
Frl. Auskunft : "Doch, doch: in 6, 7, 8, Stunden"
Also was tun in einer Stadt, die man nicht kennt, ohne Gepäck, auf Gleis 2, zur Spielfilmzeit und mit einem leeren Magen - ohne Jubiläumspils? Logo - erst mal ne Knoblauchpizza beim nächsten Italiener. Um 0.35 Uhr ging es dann endlich mit schlaffreundlichen Abteilen nach Hannover. Hier lotste man uns auf den nächsten Bahnsteig und - welch Überraschung! - Unser Gepäck (frisch aus Dortmund) wartete auf uns. Kommentar von Heinz-Willi: "Das Jubiläums-Pils is auch dabei!"

Und so endete dieses Abenteuer nach gut 22 Stunden (mit Stempel hätte es nur 14 Stunden gedauert!!!):

Presseerklärung: Heute morgen (8.12.89) ist aus den Räumen des Verlags REINAASE der Helke-Bericht von unbekannten Tätern entwendet worden. Hierzu werden folgende Informationen an die Presse weitergegeben:

1. Die Bundesregierung wird alles tun, was in ihrer Macht steht, um den Bericht wiederzuerlangen.
2. Ein Zusammenhang mit dem kurzfristigen Diebstahl eines Turnschuhpaares ist zur Stunde nicht definitiv auszuschließen.

Epilog: Nun ist alles Überstanden. Die Eltern haben sich wieder beruhigt, haben bis zum nächsten Jahr Zeit, um sich erneut zu sorgen.
Fahren Sie auch das nächste Mal wieder mit, wenn es heißt:
Sie rudern für Freiheit, Gerechtigkeit, Makrahmeh, Portokosten, Bewahrung der Schöpfung, einhörige Banditen, Hundertwasser oder den RVB!

NOCH EINMAL HERZLICHEN DANK AN ALLE HELFER/INNEN UND SONSTIGE SYMPATHISANTEN/INNEN SOWIE DEN SPONSOREN:

VW - Werk-Hannover/Stöcken
Preussag
Inter-Rent
HRC
DRC
Barthel

Statistik, oder was wir schon immer gerne sagen wollten, es aber noch nie gewagt haben:
Auf der Fahrt gab es

ein Synergistiker-Duo
ein herrenloses Trikot
einen trikotlosen Herren
drei liegengelassene Paddelhacken
12-Ruderleute
unzählige gelunkte Vasen
sehr viele "you turn"
einige Milchstraßen
einen Wirt, der bei Regen nicht bediente
viele Flaschen "Krimsekt"
einen versenkten Paddelhacken
zwei kaputte Lumas
einen Telekinet, Telepart und Teleporter in Personalunion
vier nette Leute, die uns abholten
mehrere einhörige Banditen
einige budapester Zauberer, die ihre weggezauberten Tauben nur in Häusereingängen zurückzaubern konnten
eine budapester Botschaft der Marke M. Doof
eine geschmuggelte Person
eine von Krausina gespielte stille Hochzeit, die mit einem "contra" sowie "keine 90" belohnt wurde
mehrere Pinkelprobleme
viele Sandbänke
ein verlorener Kulturbeutel
drei nasse Kassetten incl. eines Recorders
ein Omen in visegrader Disco
390 km geruderte Kilometer
einige Diätserhöhungen
17,5 Stunden Nachbereitung mit viel Geduld, Papier und Tee
eine Gruppenkasse, die uns unzählige Eiskugeln aufzwang
einen versenkten Schuh sowie ein kurz mal geklautes Paar

PANGRAFF

Dargestellt:
Lam Per

Dargestellt:
Ange Haase

Liebe LeserInnen,

Seiten zuvor haben Sie wahrscheinlich einen kleinen (echt?) Einblick in das Abenteuer Melk - Budapest erhalten, doch neue Planungen laufen schon auf vollen Touren. Die meisten Leute des Dergestalt Cups 89'sowie einige Neuneugierige möchten auch 1990 einsteigen, um die Weltflüsse kennenzulernen, zu erobern oder zu befrauchen. So überlegten sich die nimmernüden Urlaubumdiechrenschlagenden einmal, aus eins zwei zu machen. Warum nicht mal zwei Flüsse auf einer Wanderfahrt erkunden? Das ist es!!!

Wie Wo Was Wann Wie Wo Was Wann Wie Wo Was Wann Wie

Zeit: Vom 1.08.1990 bis zum 22.08.1990

Ort: Frankreich/Schweiz

Konkret: Genfer See (Schweiz) auf der Rhone (Fluß) bis nach Lyon (Stadt). Von dort möchten wir auf die Loire (Fluß) umsetzen, um wahrscheinlich von Roanne (Ort) bis Hiermachenwirschluß oder Weitergehts nicht zu rudern.

Die Anmeldungen mit erster Anzahlung sollen bis zum 31.01.90 beim Autor dieses Textes über die Bühne gehen. Ich bin übrigens der Lars (unter Freunden/innen auch Lalle).

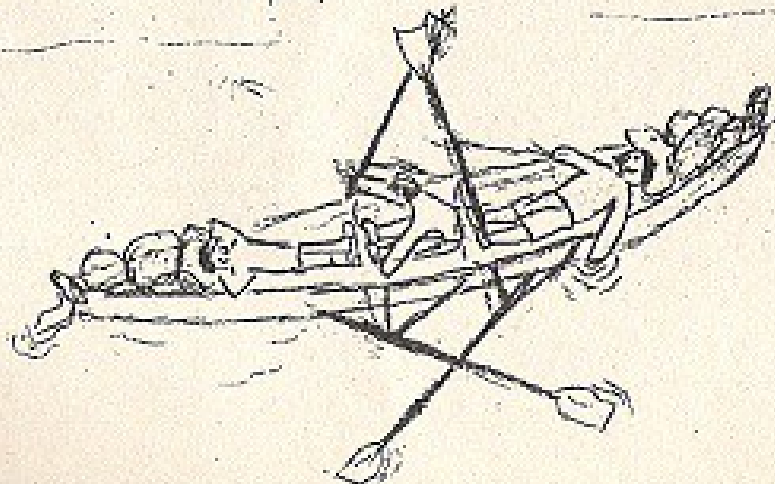
Kulanz: Natürlich wären wir auch diesmal wieder hochofregt, wenn sich irgendwelche Personen finden würden, die uns (wie 89) in Bullis hinbringen und auch abholen und die uns nicht zuletzt beim Umsetzen (Rhone - Loire) behilflich sind.

Anders: Wir sind für alle praktischen Hilfen, Geldspenden oder sachdienlichen Streckenhinweise sehr zu haben.

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit!

Lars Peters

26a



AHV-RVB

ALTHERREN- und RUDER-VEREIN DER BISMARCKSCHULE
HANNOVER

Konten: Postgiroamt Hannover BLZ 250 100 30 Postgirokonto-Nr. 23424-300 Scheckkonto "Rudern", Michael Bohnsack

Protokoll der Jahreshauptversammlung des AHV vom 26.12.1989

Liebe Altschülerinnen! Liebe Altherren!

Auf dem traditionellen Weihnachtstreffen des AHV hatten sich dieses Mal 34 Mitglieder eingefunden. Beim letzten Mal waren es 25.

Die Sitzung wurde vom ersten Vorsitzenden Matthias Holm mit einem Rückblick auf die Unternehmungen im vergangenen Jahr eröffnet. Klaus Dempewolf ergänzte diesen Bericht mit einer Aufzählung der Aktivitäten der "Keiler-Keuler". Außerdem kündigte er für diese Saison eine Berlin-Wanderfahrt an.

Der nächste Tagesordnungspunkt war der Kassenbericht von Michael Bohnsack, dessen Richtigkeit von den Kassenprüfern bestätigt wurde. Anschließend berichtete Thomas Sielenkämper von den Aktivitäten der Schülerruderer. Für die kommende Saison sucht er noch Altschülerinnen und Alte Herren, die kleine Gruppen von Anfängern betreuen. Weiterhin werden noch Anzeigen für das Vereinsblättchen benötigt. Schließlich sucht der RVB immer noch nach den Riemenauslegern der Muräne. Wer also Spaß daran hätte ein paar Schüler zu trainieren, der RVB-Info Anzeigen vermitteln kann oder etwas über den Verbleib der Ausleger weiß, sollte sich bei Silo oder dem Vorstand des AHV melden.

Als Spendenbetrag für den RVB schlug Silo 1000,-DM vor. Dieser Vorschlag wurde nach kurzer Diskussion angenommen. Das Geld soll für die Anschaffung und Instandsetzung von Rollsitzen verwendet werden.

Nach einer Anfrage von Volker Witte zum Thema Bootsbenutzung erklärte Silo, daß im Prinzip alle Boote des RVB von Mitgliedern des AHV gefahren werden dürfen, natürlich muß sichergestellt sein, daß der Trainingsbetrieb der Schülerruderer nicht eingeschränkt wird. Dies bedingt, daß der neue Zweier nur nach direkter Absprache benutzt werden sollte.

In der Diskussion um die Satzungsänderung ging es zuerst darum, ob die Mitgliedschaft in AHV auch für Leute, die keine unmittelbare Verbindung zur Bismarckschule haben, möglich sein sollte. Wir einigten uns am Ende darauf, daß wir in Zukunft auch "Freunde der Bismarckschule" aufnehmen wollen. Die Bestimmungen darüber, wer Mitglied werden kann, finden sich jetzt ausschließlich in Paragraph 3 unserer Satzung; die Zeile "für ehemalige Schülerinnen und Schüler" verschwindet aus dem Titel. Weiterhin werden die Beitragssätze nicht mehr in einem Satzungs-Paragraphen festgelegt, sondern sie sollen in Zukunft von der Mitgliederversammlung bestimmt werden.

Bevor der offizielle Teil des Abends zu Ende ging standen noch die Entlastung des alten und die Wahl eines neuen Vorstandes auf der Tagesordnung. Da sich keine neuen Kandidaten für einen Vorstandsposten fanden, wurde der alte Vorstand bei 4 Enthaltungen wiedergewählt. Ebenso wurden die Kassenprüfer Heiner Schröder und Klaus Dempewolf in ihren Ämtern bestätigt.

Zum Schluß mahnte der erste Vorsitzende alle Anwesenden, im Sommer zum Rudern zu kommen.

Mit rudersportlichem Gruß
Euer Vorstand

